

Was für ein Gott!?

Gottes Zorn über Israel

So lass mich nun, damit mein Zorn gegen sie entbrennt und ich sie verzehre ... (Vers 10).





Gottes Zorn über uns

- Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern **der Zorn Gottes bleibt auf ihm** (Joh. 3,36).
- Wieviel mehr nun werden wir, nachdem wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt worden sind, **durch ihn vor dem Zorn errettet werden** (Rö 5,9).

Mose appelliert/erinnert Gott an

- seine große Macht und Wunder zugunsten Israels
- seine Ehre
- seine Verheißungen für sein Volk

Gottes Reaktion auf das Gebet des Mose

Da reute den Herrn das Unheil, das er
seinem Volk anzutun gedroht hatte
(Vers 14).

Ein Widerspruch?

Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereue. Sollte er etwas sagen und nicht tun? Sollte er etwas reden und es nicht halten (4. Mo 23, 19)?

Was für ein Gott!

- Gott lässt sich herab.
- Gott offenbart sein Christuswesen.
- Gott fordert heraus und führt in seinen Willen.

Was lernen wir für unser Gebet?

- Für andere und für die Gemeinde eintreten.
- Gott beim Wort nehmen, erinnern, bestürmen.
- Gott führt uns in seinen Willen.